



Prettau im Ahrntal, den 2. September 2008

Orte

PRESSEMITTEILUNG

Erschöpfte Teilnehmer zur Halbzeit des GORE-TEX® Transalpine-Run

Nach ihrem kleinem Formtief Silvano in den letzten Tagen sind Fedel und Ettore Girardi (Team Triathlon Trentino A) zurück im Rennen. Mit der Zeit von 4:11:22 Stunden beendeten die italienienischen Favoriten auf den Gesamtsieg die heutige vierte Etappe von Neukirchen am Großvenediger nach Prettau im Ahrntal als Tagesschnellste. Damit nahmen sie ihren deutschen Konkurrenten vom „Team BLT Laufsport Saukel-Haglöfs“ (4:19:06 Stunden), Tobias Brack und Matthias Dippacher, einen Teil des gestern gewonnenen Vorsprungs wieder ab. Mit erneut guter Tagesleistung (4:44:50 Stunden), aber deutlichem Rückstand auf die Spitzenreiter, landete „Team Guaraira Repano“ aus Venezuela auf Platz drei.

Bis kurz vor dem letzten Anstieg zur Birnlücke in 2669 Meter Höhe lagen die konkurrierenden Teams Kopf an Kopf in Führungsposition. „Dann sind die Italiener im richtigen Moment die Attacke geritten. Wenn es am Berg richtig steil wird, dann joggen die einfach drauf los“, beschrieb Dippacher im Ziel angekommen die Stärke des italienischen Teams am Berg und den rennentscheidenden Moment. Trotz des Tagessieges von Girardi/Fedel liegen Brack/Dippacher in der Gesamtzeit nach wie vor mit über zwölf Minuten in Führung und behalten vorerst das weiße Leaderjersey bei den Männern. Die Venezuelaner Arreaza/Povea verbesserten sich durch ihre heutige Tageszeit in der Männer-Gesamtwertung auf Platz drei.

Team Canada behält die Nase vorn bei den Damen

Trotz ständiger Führungswechsel bis ins Ziel gingen die beiden Kanadierinnen Tracy Garneau und Nicki Haugan (Team Canada) am Ende der Etappe als Sieger (5:36:56 Stunden) des Duells mit den Südtirolerinnen Elisabeth Egarter und Martina Pfeifhofer hervor und feierten in Prettau ihren dritten Tagessieg. Trotz des harten Zweikampfs hatte Haugan scheinbar noch genügend Reserven, um die landschaftlichen Reize in der Grenzregion zwischen Österreich und Italien zu genießen. „Landschaftlich war das bislang die schönste Etappe, vom Rennverlauf gesehen aber absolut hart“, gab sie hinter der Ziellinie zu Protokoll. Erst auf dem Weg bergab von der Birnlücke, wenige Kilometer vor dem Ziel, beendeten die Kanadierinnen den Zweikampf mit „Team Alpin Lauf Sexten“ (5:38:33 Stunden) durch eine Attacke zu ihren Gunsten. „Möglicherweise war ich heute durch mein ständiges Nasenbluten beim Luftholen ein wenig eingeschränkt. Und wir wussten am Ende nicht mehr, wie weit es noch bis ins Ziel ist, weil wir das letzte Hinweisschild übersehen haben“, nannte Pfeifhofer als Grund, auf den letzten Metern nicht noch einmal einen Angriffsversuch gewagt zu haben. Mit 3:51:47 Stunden wurden Ilka Schreinecke und Birthe Dallmer vom „Team Ilb-Running“ Tagesdritte bei den Damen.

Neue Leader bei den Masters – Allgäuer Team

Ohne heute den direkten Zweikampf führen zu müssen, schlüpfen die Allgäuer Thomas Miksch und Christian Stork (Team Laufsport Saukel Haglöfs) in die dunkelroten Leadertrikots der Masters-Kategorie (4:27:55 Stunden). Bereits vor der heutigen Etappe waren die bisherigen Gesamtwertungs-Führenden vom „Team Niederdorf“ wegen der





Zehverletzung von Manfred Wurzer aus dem Rennen ausgestiegen. Mit 4:32:25 Stunden beendete das Südtiroler Bruderpaar Hans und Martin Nocker (Team Antholt/Wioleboch) die vierte Etappe als Zweitplatzierte. „Es ist schon ein besonderes Flair endlich in der Heimat ins Ziel einzulaufen“, beschrieben die Südtiroler einstimmig das Gefühl wieder daheim zu sein“. Alle, die sich über das heutige Bergfest freuen und glauben, dass das Größte beim GORE-TEX® Transalpine-Run 2008 damit bereits überstanden ist, warnte er jedoch: „Jetzt kommen erst die schwierigen Etappen. Schließlich folgen in der zweiten Rennhälfte Strecken, auf denen wir die 2000er-Marke deutlich übersteigen, und die darüber hinaus auch noch richtig technisch werden“. Ratschläge, die sich sicherlich auch Stefan Timmermann und Michael Veit (Team Oberstdorf) zu Herzen nehmen, die heute mit 4:36:03 Stunden Tagesdritte wurden.

Team Salomon baut Führung in der Mixed-Wertung weiter aus

Mit ihrer Siegerzeit von 5:01:13 Stunden komplett ungefährdet lief das deutsch-schweizerische Duo Stephan Tassani-Prell und Gaby Steigmeier (Team Salomon) ihrem vierten Tagessieg in Folge ein. Mit 5:08:29 Stunden folgten ihnen die dreifachen GORE-TEX® Transalpine-Run Sieger Markus Friedl und Magdalena Schiffer (Team Naturpark Lechtal) und „Team Hotel Lindenhof-Adidas Naturns“ (5:09:55 Stunden) mit Norbert Platzgummer und Gertraud Höllrigl auf die Plätze.

Vorschau 5. Etappe: Prettau im Ahrntal (ITA) nach Sand in Taufers (ITA)

Auf der Strecke am fünften Tag müssen von den Läufern erstmals in diesem Jahr deutlich mehr Passagen bergab als bergauf bewältigt werden – wird en Laufsport kennt, weiß dass das die Etappe nicht leichter macht. Und kurz vor Ende folgt dann auch noch der huppige Anstieg bis hinauf auf den Speikboden (1984 m). Ebenso steil wie vorher bergauf geht es von dort auf die letzten Kilometer talwärts hinab bis ins Etappenziel nach Sand in Taufers. Insgesamt müssen morgen insgesamt 36,82 Kilometer Strecke mit 1447 Höhenmeter im Auf- und 2048 Höhenmeter im Abstieg bewältigt werden.

Pressekontakt:

Marcus Löbel
0049 (0)172/8482142
presse@transalpine-run.com

Orte

